

E-Learning im Kinderschutz

Dr. Ulrike Hoffmann

27.11.2020

Arbeitsbereich „Wissenstransfer, Dissemination, E-Learning“

Arbeitsbereich „Wissenstransfer, Dissemination, E-Learning“

Kompetenz-
zentrum
Kinderschutz in
der Medizin
Baden-
Württemberg

Arbeitsgruppe
„Wissenstransfer,
Dissemination, E-
Learning“

Online-Beratungs-
angebote

Publikationen im
wissenschaftlichen
Bereich und
Öffentlichkeitsarbeit

Juniorprofessur
„Lehre,
Dissemination und
Vernetzung im
Kinderschutz“
(Prof. Miriam
Rassenhofer)

Juniorprofessur
„Epidemiologie
und
Verlaufsforschung
im Kinderschutz“
(Prof. Andreas Jud)

Projekte zur
Entwicklung und
Evaluation von
Online-Kursen zur
Fort- und
Weiterbildung u.a.
zu Themen des
Kinderschutzes

[https://elearning-
kinderschutz.de](https://elearning-kinderschutz.de)



E-Learning Kinderschutz

Medizinische
Kinderschutz-
hotline

Begleitforschung
für den
Unabhängigen
Beauftragten für
Fragen des
sexuellen Kindes-
missbrauchs

Online-Journal „Child and
Adolescent Psychiatry and
Mental Health“ (CAPMH)

Beiträge für Fachbücher
und Fachzeitschriften

Beiträge in den Medien
und in sozialen
Netzwerken

Verein Dazugehören e.V.
mit Dazugehören-
Newsletter

Online-Kurse zu Themen des Kinderschutzes

Kursangebote zu Themen des Kinderschutzes



E-Learning Kinderschutz



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm

Sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung



E-Learning Kinderschutz
Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch



E-Learning Kinderschutz
BW-Schule



E-Learning Kinderschutz
Grundkurs Kinderschutz in der Medizin

Kinderschutzverfahren



E-LEARNING KINDERSCHUTZ
Gute Kinderschutzverfahren



E-Learning Kinderschutz
ECQAT Traumatherapie



E-Learning Kinderschutz
SHELTER – Trauma



E-Learning Kinderschutz
ECQAT Traumapädagogik

Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen



E-Learning Kinderschutz
ECQAT Schutzkonzepte



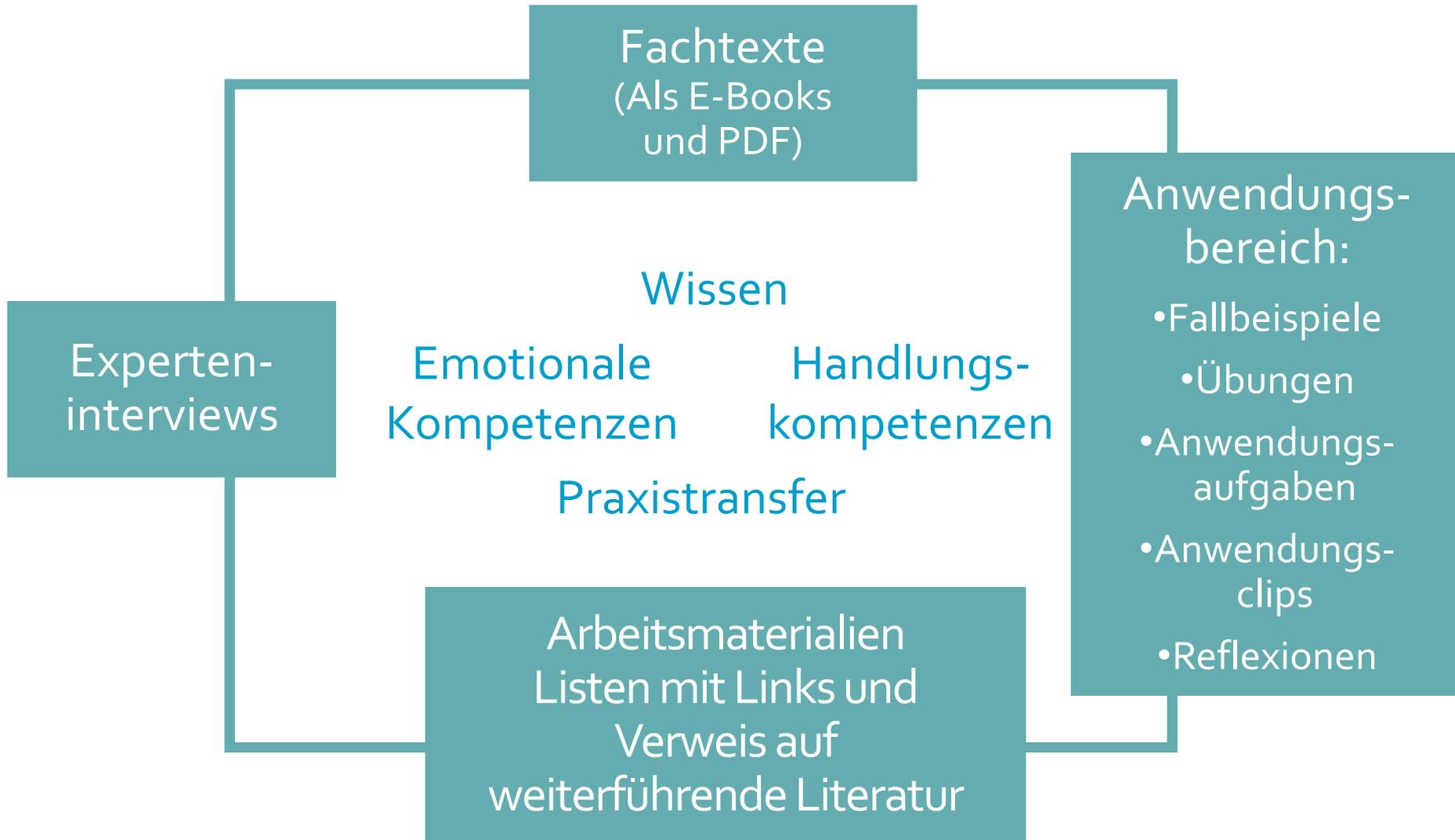
E-Learning Kinderschutz
ECQAT Kurs für Führungskräfte



E-Learning Kinderschutz
SHELTER – Schutzkonzepte

-
- Basiswissen Kinderschutz BW
 - Gefördert von Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg
 - Ziel: Entwicklung von drei Online-Modulen (Basiswissen Kinderschutz, Vertiefungsmodul Gesundheit und Soziales, Vertiefungsmodul Recht und Justiz)
 - Saarland Kinderschutzplattform
 - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes
 - Informationswebseite + Online-Kursangebote aus unserem Portfolio

Aufbau der Kurse und Lernmaterialien



Modulgrafik Kurs „Gute Kinderschutzverfahren“

MODUL 1

Rechtswissenschaftliche Grundlagen

1.1 Verfassungs- und völkerrechtliche Vorgaben

35min

1.2 Kindeswohlgefährdung: Voraussetzungen und Rechtsfolgen

35min

1.3 Kinderschutz und beteiligte Akteure

35min

1.4 Schutzauftrag des Jugendamtes

35min

1.5 Schweigepflicht und Datenschutz

35min

MODUL 2

Kindliche Entwicklung

2.1 Grundlagen

35min

2.2 Teilhabe, Belastung und Resilienz

35min

2.3 Erziehungspsychologie

35min

2.4 Unterstützung, Hilfen und Fördermöglichkeiten

35min

2.5 Gesprächsfähigkeit und -bereitschaft von Kindern und Jugendlichen

35min

MODUL 3

Tatsachenwissenschaften und Kindeswohlgefährdung

3.1 Grundlagen

35min

3.2 Körperliche und psychische Misshandlung

35min

3.3 Vernachlässigung

3.4 Sexueller Missbrauch

3.5 Erziehungsfähigkeit und -bereitschaft

3.6 Wirksame Hilfe- und Schutzkonzepte

MODUL 4

Kinderschutzverfahren – Organisation und Ablauf

4.1 Das Kind im Verfahren

4.2 Einleitung des Verfahrens

4.3 Der frühe Termin und Erörterung der Kindeswohlgefährdung

4.4 Eilverfahren

4.5 Sachverhaltsaufklärung, Anhörungen und Beweiserhebung

4.6 Entscheidung, Überprüfung und Verantwortung nach der Entscheidung

MODUL 5

Akteure, Vernetzung und Interdisziplinarität

5.1 Jugendamt

5.2 Verfahrensbeistand

5.3 Sachverständige

5.4 Anwaltschaft

5.5 Fallübergreifende Kooperation

5.6 Fachkulturen und Meinungsverschiedenheiten

FALLANWENDUNG

Katinka

Manja und Dennis

Modulgrafik Kurs „Schutzkonzepte in Organisationen“

Working Place ▶

MODUL 1

Schutzkonzept - was ist das?

MODUL 2

Organisationale Prozesse und Akteure

MODUL 3

Gefährdungsanalysen als zentrales Element von Schutzkonzepten

MODUL 4

Prävention, Intervention und Aufarbeitung

1.1 Grundverständnis zu Schutzkonzepten und Gefährdungsanalysen	2.1 Organisation und Organisationsentwicklung	3.1 Grundlagen und allgemeine Aspekte von Gefährdungsanalysen	4.1 Prävention
1.2 Bedeutung von Schutz in Organisationen	2.2 Beteiligte Akteure: Leitung und Mitarbeitende	3.2 Gefährdungslagen und Schutzfaktoren für Kindeswohlgefährdungen in Organisationen	4.2 Intervention
1.3 Grenzkonstellationen	2.3 Beteiligte Akteure: AdressatInnen	3.3 Durchführung von Gefährdungsanalysen	4.3 Aufarbeitung

Modulgrafik Kurs „Traumatherapie“

MODUL A

[Modulinhalte](#)

MODUL B

[Modulinhalte](#)

MODUL C

[Modulinhalte](#)

Diagnostik und Psychoedukation

Elemente der Traumatherapie

Herausforderungen in der Traumatherapie

A 1: Einführung in die PTBS	B 1: Einführung in die Traumabehandlung	C 1: Schwierige Situationen in der Traumatherapie
A 2: Diagnostik	B 2: Imaginative Exposition	C 2: Dissoziation
A 3: Psychoedukation	B 3: Exposition in vivo	C 3: Suizidalität und Selbstverletzung
	B 4: Kognitive Verfahren	C 4: Traumatherapie mit Kindern
	B 5: Behandlungsplanung	

Struktur Lerneinheiten

 Übersicht  Einstieg  Grundlagen  Rechtliches  Anwendung  Download  Prüfung

Inhaltsfilter



Text



Video



Download



Ich habe diese Lerneinheit fertig bearbeitet

Prüfungsrelevant



Bewerten

F1 Verfassungsrechtliche Vorgaben im
Kinderschutz



Bewerten

F2 Kinderschutz im Völkerrecht





Schulhof
Der Einstieg



Aula
Erste Schritte



Klassenzimmer
Entwicklung eines
Schutzkonzeptes



Tafel
Bestandteile eines
Schutzkonzeptes

Anleitung	Modul 1 ✓	Modul 2 ■■■■	Modul 3 ■■■	Modul 4 ■■■■
-----------	-----------	-----------------	----------------	-----------------



3.1 Anwendungsaufgabe - Selbstfürsorge

Erstellen einer „Selbstfürsorgeliste“

Ein wichtiger Schritt, um Burnout und Überlastung vorzubeugen ist, aktiv Selbstfürsorge zu betreiben. Die Erstellung einer sogenannten „Selbstfürsorgeliste“ soll Sie dabei unterstützen.

Überlegen Sie in einem **ersten Schritt** mindestens 20 Dinge, die Sie im Alltag umsetzen können, um sich etwas Gutes zu tun. Finden Sie Dinge oder Aktivitäten, die

- auf körperlicher Ebene gut tun (z.B. ein regelmäßiges Sportprogramm, Spazierengehen, Sauna, Entspannungsübungen)
- auf Beziehungsebene gut tun (z.B. Unternehmungen mit anderen Menschen, Gespräche mit Freunden)
- verschiedene Sinne ansprechen (z.B. Musik hören, kochen)

Die Aktivitäten können Hobbies sein oder Wellness, Sport, Genuss usw. beinhalten. Sie können zeitlich mehr oder weniger aufwändig sein (z.B. Wandern gehen versus fünf Minuten Auszeit, um eine Tasse Tee zu trinken).

Ergänzen Sie die untenstehende Tabelle.

Ordnen Sie im **zweiten Schritt** Ihre Möglichkeiten zur Selbstfürsorge verschiedenen Emotionslagen bzw. Situationen zu:

- Was tut mir gut, wenn ich sehr unter Zeitdruck stehe?
- Was tut mir gut, wenn ich traurig, beschämt, wütend bin?
- Was kann ich tun, wenn ich emotional sehr aufgewühlt oder aufgeregt bin?
- Was kann ich tun, wenn ich mich abgewertet fühle?
- Wie kann ich einen freudigen Moment genießen?
- usw.

Speichern Speichern und beenden



PTBS-Diagnostik mittels der CAPS

Im folgenden Video demonstriert Dr. Hanna Kley die Durchführung des klinischen Interviews CAPS (Clinician Administered PTSD Scale) mit Frau Mertens.



- Experteninterviews
- Interviews mit Betroffenen
- Anwendungsclips

Kursumfang

Online-Kurse	Kursumfang in Stunden	Anzahl CME
Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch	60	56
Traumatherapie	43	64
Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten	35	40
Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte	34	60
Sexueller Missbrauch und sexuelle Übergriffe – Kinderschutz aus Sicht der Schule – Basismodule (und Vertiefungsmodul)	33(+7)	40
Traumapädagogik	33	56
Schutzkonzepte für Organisationen, die Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen betreuen	29	10
Kinderschutz in der Medizin – ein Grundkurs für alle Gesundheitsberufe	19	36
Trauma im Kontext Flucht und Asyl – Traumatherapie mit Geflüchteten	19	42

Teilnehmendenzahlen

Teilnehmendenzahlen

Online-Kurse	Absolvent*innen (Stand 09.11.2020)
Traumapädagogik	5.742
Kinderschutz in der Medizin – ein Grundkurs für alle Gesundheitsberufe	3.488
Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch	3.181
Traumatherapie	2.834
Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten	1.506
Trauma im Kontext Flucht und Asyl – Herausforderungen in nicht-therapeutischen Berufen	775
Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte	649
Trauma im Kontext Flucht und Asyl – Traumatherapie mit Geflüchteten	521
Schutzkonzepte für Organisationen, die Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen betreuen	263

-
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden im März 2020 sieben Online-Kurse, für die die Förderung ausgelaufen war, bis Ende September 2020 wieder zur Anmeldung freigeschaltet
 - Zudem wurde der „Grundkurs Kinderschutz“, dessen Anmeldefrist am 23.03.2020 geendet hatte, weiter zur Anmeldung offen gelassen
 - In diesem Zeitraum haben sich über 50.000 Personen für einen oder mehrere der Kurse angemeldet, davon über 26.000 Personen für den Kurs „Traumapädagogik“

Teilnehmendenstruktur

	Traumatherapie	Trauma- pädagogik	Schutzkonzepte	Kurs für Leitungskräfte
	N= 476	N= 495	N= 247	N= 291
Geschlecht				
Weiblich	84%	89%	84%	73%
Männlich	16%	11%	16%	27%
Alter				
20–29 J.	11%	18%	18%	3%
30–39 J.	34%	32%	32%	21%
40–49 J.	25%	21%	27%	35%
50–59 J.	23%	25%	21%	35%
60 J. und älter	7%	4%	3%	5%

Teilnehmendenstruktur: Berufsgruppen

Berufsgruppen	Schutz- konzepte (N=247)	Trauma- pädagogik (N=406)	Kurs für Leitungskräfte (N=243)	Prävention von sexuellem Kindesmiss- brauch (N=1.936)
Medizinisch- therapeutisch	~17%	~24%	~41%	~45%
Pädagogisch und sozial- pädagogisch	~83%	~76%	~59%	~55%

Teilnehmendenstruktur: Berufsfelder (>5% Anteil)

N=247	Schutzkonzepte (N=247)	Traumapädagogik (N=886)
ASD/ Jugendamt/ Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ Schulsozialarbeit/ Sonstige Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe	34,0%	35,7%
Fachberatungsstelle, z.B. zum Thema sexualisierte Gewalt	11,7%	
Klinik Kinder- und Jugendpsychiatrie/-medizin	10,5%	8,5%
Praxis/Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie/ - medizin	9,3%	
Erziehungs- und Familienberatung	8,5%	7,6%
Schulische Einrichtung (z.B. Grundschule, Sonder- bzw. Förderschule, weiterführende Schule)	8,1%	12,2%
Tageseinrichtung/Tagespflege für Kinder	6,5%	

Begleitforschung

Struktur der Begleitforschung

Revision	Prä-Post	Abbrecher
Erhebungen während des Kurses und nach Kursende	Erhebungen vor und nach dem Kursdurchlauf	Erhebung nach Kursabbruch
<p>Erfassung von (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none">• Zufriedenheit mit Design, Aufbau der Plattform, Qualität und Inhalt der Lernmaterialien• Einschätzung der Nutzerfreundlichkeit <p>➤ Evaluation des Kurses, Verbesserung der Lernplattform und der Lerninhalte</p>	<p>Erfassung von (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none">• Wissensstand, Kompetenzen• Selbstwirksamkeit <p>➤ Überprüfung der Effektivität des Online-Kurses (z.T. Wartekontrollgruppendedesign)</p>	<p>Erfassung von:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gründen des Kursabbruchs• Unterstützung durch das Arbeitsumfeld <p>➤ Erfassung von Einflussfaktoren auf Kursabbruch zur Kursoptimierung</p>

KOMMENTARE

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Lernmaterialien des Kurses zu kommentieren. Bitte kommentieren Sie hier nur die Inhalte dieser Lerneinheit. Sie finden in jeder Lerneinheit eine eigene Kommentarbox. Ihre Kommentare können sich sowohl auf inhaltliche Rückmeldungen als auch auf formale Fehler (z.B. Kommasetzung) beziehen.

Bei akuten Problemen (z.B. das Video läuft nicht, das PDF lässt sich nicht öffnen) schreiben Sie bitte unter Nennung der entsprechenden Lerneinheit an das Postfach (Kontaktformular), um eine möglichst zügige Behebung sicherzustellen.

Informationen zum Datenschutz und zum Vorgehen bei der Bearbeitung der Kommentare finden Sie unterhalb der Kommentarbox.

Wir danken Ihnen für Ihre Rückmeldungen. Diese helfen uns, den Kurs zu optimieren.

Das Lernmaterial war verständlich

trifft nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft zu

Das Lernmaterial war für mich hilfreich

trifft nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft zu

Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

Über weitere Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge zu diesem Lernmaterial freuen wir uns, insbesondere wenn es für Sie wenig hilfreich/wenig verständlich war.

Schließen

In allen Kursen durch die Kursteilnahme signifikanter Zuwachs

- ... des subjektiven Wissens
- ... der subjektiv erlebten Handlungskompetenzen
- ... der subjektiven erlebten emotionalen Kompetenzen
- ... der Selbstwirksamkeitserwartung

In allen Kursen, in denen dies mittels Wartekontrollgruppendesign erhoben wurde, signifikanter Zuwachs des objektiven Wissens (Wissenstest).

Möglichkeiten und Grenzen von E-Learning

Stärken und Herausforderungen von E-Learning

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none">• Große Teilnehmendenzahl möglich• Große Reichweite• Vielfältige Lernmaterialien• Inhaltliche Anpassungen jederzeit möglich• Einsatz auch während der Coronapandemie möglich, da keine Präsenztermine erforderlich• Flexible Nutzung möglich (Vereinbarkeit Familie - Beruf)• Flexibler Einsatz möglich (z.B. Blended Learning)	<ul style="list-style-type: none">• Bestimmte Kontexte können nicht umfassend geübt werden (z.B. Gesprächsführung)• Generierung von (interdisziplinärem) Austausch schwierig• Teilnehmendenbetreuung ist Aufwand• Strukturbildung für die technische und inhaltliche Umsetzung sowie die Aufrechterhaltung des Kursangebotes notwendig

-
- Online-Kurse sind primär aus Fortbildung ausgelegt, Einsatz auch in Ausbildung und Einarbeitung wäre denkbar
 - Einsatz in Ausbildung erfolgt/e bereits als Blended-Learning, u.a.
 - Universität Ulm: „Grundkurs Kinderschutz“ und Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“
 - Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“
 - DHBW Stuttgart: Modul „Schutzkonzepte für vulnerable Gruppen in der Pflege und Gesundheitsversorgung“ - verschiedene Online-Kurse
 - AZVT der KJPP Ulm: Anerkennung bestimmter Kurse im Rahmen der „freien Spitze“

Informationen über unsere Projekte und Kursangebote

Webseite der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm

- <https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie/forschung-und-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-wissenstransfer-dissemination-e-learning.html>

Webseite E-Learning Kinderschutz

- <https://elearning-kinderschutz.de/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!